

BUNDESSTEUERBLATT

1999 / Nr. 16

Einkommensteuer

Bundesministerium der Finanzen

Bonn, 10. August 1999

IV C 2 - S 1910 - 484/99

Oberste Finanzbehörden
der L ä n d e r

Bilanzänderung nach § 4 Abs. 2 Satz 2 EStG i.d.F. des Steuerentlastungsgesetzes 1999/2000/2002 vom 24. März 1999 (BStBl I S. 304)

Ergebnis der Erörterung zu TOP 20 der Sitzung ESt VI/99

Nach § 4 Abs. 2 Satz 2 EStG in der geänderten Fassung ist eine Bilanzänderung nicht mehr zulässig. Die Neuregelung ist nach § 52 Abs. 9 EStG bereits für Veranlagungszeiträume vor 1999 anzuwenden. Es fragt sich, ob dies auch für Anträge gilt, die vor 1999 gestellt sind.

Nach dem Ergebnis der Erörterung mit den obersten Finanzbehörden der Länder ist über Anträge auf Zustimmung zur Änderung der Steuerbilanz, die vor dem 1. Januar 1999 bei den Finanzämtern eingegangen sind, bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen des § 4 Abs. 2 Satz 2 EStG in der ursprünglichen Fassung noch positiv zu entscheiden.

Im Auftrag

S a r r a z i n

Einkommensteuer

Bundesministerium der Finanzen

Bonn, 24. August 1999

IV C 2 - S 2134 - 12/99

Oberste Finanzbehörden
der L ä n d e r

nachrichtlich:
Bundesministerium der Justiz

Phasengleiche Aktivierung von Dividendenansprüchen

BFH-Urteile vom 26. November 1998 - IV R 52/96 - und 16. Dezember 1998 - I R 50/95 -

In dem Urteil vom 26. November 1998 (BStBl 1999 II S. 547) neigt der IV. Senat des BFH dazu, von den bislang geltenden Grundsätzen zur phasengleichen Aktivierung von Dividendenansprüchen Abstand zu nehmen. In seinem Vorlagebeschluß vom 16. Dezember 1998 (BStBl 1999 II S. 551) an den Großen Senat tritt der I. Senat des BFH gleichfalls dafür ein, sich von den bisherigen Grundsätzen zur phasengleichen Aktivierung von Dividendenansprüchen zu lösen.

Unter Bezugnahme auf das Ergebnis der Erörterungen mit den obersten Finanzbehörden der Länder bitte ich, bis zur Entscheidung des Großen Senats auf die Vorlage des I. Senats, an den bisherigen Grundsätzen zur phasengleichen Aktivierung von Dividendenansprüchen uneingeschränkt festzuhalten.

Im Auftrag

F ö r s t e r

Einkommensteuer

Bundesministerium der Finanzen

Bonn, 25. August 1999

IV C 3 - S 2198 b - 34/99

Übersicht über die zuständigen Bescheinigungsbehörden bei Inanspruchnahme der Steuerbegünstigung für Baudenkmale (§§ 7 i, 10 f, 11 b, 52 Abs. 21 Satz 7 EStG) oder für schutzwürdige Kulturgüter (§ 10g EStG)

- Stand August 1999 -

I. Steuerbegünstigung für Baudenkmale (§§ 7 i Abs. 2, 10 f, 11 b, und 52 Abs. 21 S. 7 EStG)

I. Steuerbegünstigung für Baudenkmale (§§ 7 i Abs. 2, 10 f, 11 b, und 52 Abs. 21 S. 7 EStG)

Baden-Württemberg	Regierungsbezirk Freiburg: Landesdenkmalamt Baden-Württemberg Außenstelle Freiburg Sternwaldstraße 14 79102 Freiburg	Regierungsbezirk Karlsruhe: Landesdenkmalamt Baden-Württemberg Außenstelle Karlsruhe Dummersheimer Straße 55 76185 Karlsruhe
	Regierungsbezirk Stuttgart: Landesdenkmalamt Baden-Württemberg Mörkestraße 12 70178 Stuttgart	Regierungsbezirk Tübingen: Landesdenkmalamt Baden-Württemberg Außenstelle Tübingen Gartenstraße 79 72074 Tübingen
Bayern	Bayer. Landesamt für Denkmalpflege Postfach 10 02 03 80076 München (Dienstgebäude: Hofgraben 4, 80530 München)	
Berlin	Landesdenkmalamt Berlin Krausenstraße 38/39 10117 Berlin	
Brandenburg	Untere Denkmalschutzbehörden	
Bremen	Landesamt für Denkmalpflege Sandstraße 3 28195 Bremen	
Hamburg	Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg — Denkmalschutzamt — Imstedt 18—20 22083 Hamburg	
Hessen	Untere Denkmalschutzbehörden im Einvernehmen mit dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen Schloß Bleibach/Westflügel 65203 Wiesbaden	

Mecklenburg-Vorpommern	Landesamt für Denkmalpflege Domhof 4/5 19055 Schwerin	
Niedersachsen	Gemeinden, soweit ihnen die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörden obliegen, im übrigen die Landkreise als Untere Denkmalschutzbehörden	
Nordrhein-Westfalen	Gemeinden als Untere Denkmalschutzbehörden	
Rheinland-Pfalz	Landesamt für Denkmalpflege Schillerstraße 44 55116 Mainz	
Saarland	Staatliches Konservatoramt Am Ludwigplatz 15 66117 Saarbrücken	
Sachsen	Regierungspräsidium Chemnitz Referat 53 — Denkmalschutz — Altchemnitzer Straße 41 09105 Chemnitz Regierungspräsidium Leipzig Referat 53 — Denkmalschutz — Braustraße 2 04107 Leipzig	Regierungspräsidium Dresden Referat 53 — Denkmalschutz — Stauffenbergallee 2 01099 Dresden
Sachsen-Anhalt	Untere Denkmalschutzbehörden	
Schleswig-Holstein	Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein Wall 74 24103 Kiel	für den Bereich der Hansestadt Lübeck: Amt für Denkmalpflege der Hansestadt Lübeck Parade 1 23552 Lübeck
Thüringen	Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege Petersberg Haus 12 99084 Erfurt	

II. Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter (§ 10 g EStG)

Baden-Württemberg	Archive i. S. des § 10 g Abs. 1 Nr. 4 EStG	andere Kulturgüter:
	Landesarchivdirektion Baden-Württemberg Eugenstraße 7 70182 Stuttgart	Landesdenkmalamt Baden-Württemberg Mörkestraße 12 70178 Stuttgart
Bayern	Bayer. Landesamt für Denkmalpflege Postfach 10 02 03 80076 München (Dienstgebäude: Hofgraben 4, 80530 München)	

Berlin	Denkmale im Sinne des Denkmalschutzgesetzes Berlin: Landesdenkmalamt Berlin Krausenstraße 38/39 10117 Berlin	Kultur- und Archivgut im Sinne des Kulturgesetzes: Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brunnenstraße 188 10119 Berlin
Brandenburg	§ 10 g Abs. 1 Nr. 1 bis 3: Untere Denkmalschutzbehörden	§ 10 g Abs. 1 Nr. 4: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg Dortustraße 36 14467 Potsdam
Bremen	§ 10 g Abs. 1 Nr. 1 und 2: Landesamt für Denkmalpflege Sandstraße 3 28195 Bremen	§ 10 g Abs. 1 Nr. 3 und 4: Senator für Bildung, Wissenschaft, Kunst und Sport Rembertiring 8—12 28195 Bremen
Hamburg	Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg — Denkmalschutzamt — Imstedt 18—20 22083 Hamburg	
Hessen	§ 10 g Abs. 1 Nr. 1 bis 3: Untere Denkmalschutzbehörden, im Einverständnis mit dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen Schloß Biebrich/Westflügel 65203 Wiesbaden § 10 g Abs. 1 Nr. 4 für Mobiliar, Kunstgegenstände, Kunstsammlungen und wissenschaftliche Sammlungen: Regierungsbezirk Darmstadt: Hessisches Landesmuseum Darmstadt Friedensplatz 1 64283 Darmstadt Regierungsbezirke Gießen und Kassel: Staatliche Museen Kassel Schloß Wilhelmshöhe 34131 Kassel § 10 g Abs. 1 Nr. 4 für Archive: Regierungsbezirk Darmstadt: Hessisches Staatsarchiv Darmstadt Karolinenplatz 3 64289 Darmstadt	§ 10 g Abs. 1 Nr. 4 für Bibliotheken: Regierungsbezirk Darmstadt: Hessische Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt Schloß 64283 Darmstadt Regierungsbezirk Gießen: Universitätsbibliothek Marburg Wilhelm-Röpke-Straße 4 35039 Marburg Regierungsbezirk Kassel: Bibliothek der Universität Gesamthochschule Kassel Diagonale 10 34127 Kassel Sammelanträge für mehrere Kulturgruppen i. S. d. § 10 g Abs. 1 Satz 2 EStG: Landesamt für Denkmalpflege Hessen Schloß Biebrich/Westflügel 65203 Wiesbaden

Regierungsbezirke Gießen und Kassel:
Hessisches Staatsarchiv Marburg
Friedrichsplatz 15

35037 Marburg

**Mecklenburg-
Vorpommern**

§ 10 Abs. 1 Nr. 1 bis 3:

Landesamt für Denkmalpflege
Domhof 4/5

19055 Schwerin

§ 10 g Abs. 1 Nr. 4:

Kultusministerium
Werderstraße 124

19055 Schwerin

Niedersachsen

Untere Denkmalschutzbehörden

Nordrhein-Westfalen

§ 10 g Abs. 1 Nr. 1 bis 3:

Untere Denkmalschutzbehörden

**§ 10 g Abs. 1 Nr. 4 für
Kunstgegenstände,
Kunstsammlungen und
wissenschaftliche Sammlungen:**

Regierungspräsident Detmold

§ 10 g Abs. 1 Nr. 4 für Archive:

je nach Belegenheit das
Nordrhein-Westfälische Hauptstaatsarchiv in
Düsseldorf und die Nordrhein-Westfälischen
Staatsarchive Münster und Detmold im
Einvernehmen mit der Archivberatungsstelle
Rheinland bzw. dem Westfälischen Archivamt

§ 10 g Abs. 1 Nr. 4 für Bibliotheken:

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn für
den Regierungsbezirk Köln

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
für den Regierungsbezirk Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Münster für
die Regierungsbezirke Amsberg, Detmold und
Münster

Rheinland-Pfalz

§ 10 g Abs. 1 Nr. 1 bis 3:

Landesamt für Denkmalpflege
Schillerstraße 44

55116 Mainz

**§ 10 g Abs. 1 Nr. 4 für Mobiliar,
Kunstgegenstände, Kunstsammlungen
und wissenschaftliche Sammlungen:**

Landesmuseum Mainz
Große Bleiche 59

55116 Mainz

§ 10 g Abs. 1 Nr. 4 für Archive:

Landeshauptarchiv Koblenz
Karmeliterstraße 1

56068 Koblenz

§ 10 g Abs. 1 Nr. 4 für Bibliotheken:

Regierungsbezirke Koblenz und Trier:
Rheinische Landesbibliothek
Hohenfelderstraße 16

56068 Koblenz

Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz:
Pfälzische Landesbibliothek

67346 Speyer

Saarland

Ministerium für Bildung, Kultur und
Wissenschaft
Hohenzollernstraße 60

66117 Saarbrücken

Sachsen

Regierungspräsidium Chemnitz
Referat 53 — Denkmalschutz —
Altchemnitzer Straße 41

09105 Chemnitz

Regierungspräsidium Dresden
Referat 53 — Denkmalschutz —
Stauffenbergallee 2

01099 Dresden

Regierungspräsidium Leipzig
Referat 53 — Denkmalschutz —
Braustraße 2

04107 Leipzig

Sachsen-Anhalt

§ 10 g Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und § 10 g Abs. 1 Nr. 4 für Bibliotheken:

Untere Denkmalschutzbehörden

**§ 10 g Abs. 1 Nr. 4 für Mobiliar,
Kunstgegenstände, Kunstsammlungen
und wissenschaftliche Sammlungen:**

Regierungspräsident Halle
Willy-Lohmann-Straße 7

06114 Halle

Regierungsbezirk Magdeburg:
Landesarchiv Magdeburg
— Landeshauptarchiv —
Hegelstraße 25

39104 Magdeburg

Regierungsbezirk Halle:
Landesarchiv Merseburg
König-Heinrich-Straße 83

06217 Merseburg

Regierungsbezirk Dessau:
Landesarchiv Oranienbaum
Schloß

06785 Oranienbaum

Schleswig-Holstein

Landesamt für Denkmalpflege
Schleswig-Holstein
Wall 74

24103 Kiel

für den Bereich der Hansestadt Lübeck:

Amt für Denkmalpflege
der Hansestadt Lübeck
Parade 1

23552 Lübeck

Thüringen

Bodendenkmale:

Thüringisches Landesamt für Archäologische
Denkmalpflege
Humboldtstraße 11

99423 Weimar

übrige:

Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege
Petersberg
Haus 12

99084 Erfurt

Seeschiffahrtsanpassungsgesetz

Bekanntmachung nach Artikel 11 Abs. 2a des Seeschiffahrtsanpassungsgesetzes¹⁾

Vom 21. Dezember 1998

Auf Grund des Artikels 11 Abs. 2a des Seeschiffahrtsanpassungsgesetzes vom 9. September 1998 (BGBl. I S. 2860)²⁾ wird bekanntgemacht, daß die Kommission der Europäischen Gemeinschaften in bezug auf die notifizierten Artikel 6 bis 10 dieses Gesetzes entschieden hat, die Tonnagesteuer und die 40%ige Nichtabführung der von Seeleuten zu entrichtenden Lohnsteuer durch die Reedereien (Arbeitgeber) als mit dem EG-Vertrag, insbesondere dessen Artikel 92 Abs. 3 Buchstabe c, vereinbar anzusehen (Schreiben des Generalsekretärs der Europäischen Kommission vom 11. Dezember 1998 - an den Bundesminister des Auswärtigen - SG(98) D/11575 -).

Bonn, den 21. Dezember 1998

Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Im Auftrag

F r o b ö s e

1) BGBl. I S. 4023 vom 30. Dezember 1998 2) BStBl 1998 I S. 1158

Umsatzsteuer

Bundesministerium der Finanzen

Bonn, 26. August 1999

IV D 1 - S 7200 - 92/99

Oberste Finanzbehörden
der L ä n d e r

Umsatzsteuerliche Behandlung von Zuwendungen zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben

Im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden der Länder gilt folgendes:

Zuwendungen, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) auf der Grundlage der ab 1. März 1999 geltenden Nebenbestimmungen für Zuwendungen auf Kostenbasis an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (NKBF98) und den besonderen Nebenbestimmungen zur Projektförderung auf Ausgabenbasis (BNBest-BMBF98) gewähren, werden grundsätzlich als nicht der Umsatzsteuer unterliegende echte Zuschüsse angesehen. Im übrigen sind die Beurteilungsgrundsätze des Abschnitts 150 UStR und der Absätze 3 bis 7 des BMF-Schreibens vom 1. Februar 1994 (BStBl. I S. 187) weiterhin zu beachten.

Dieses Schreiben wird in die USt-Kartei aufgenommen.

Im Auftrag

C h r i s t m a n n

Umsatzsteuer

Bundesministerium der Finanzen

Bonn, 1. September 1999

IV D 2 - S 7329 - 30/99

Oberste Finanzbehörden
der L ä n d e r

Umsatzsteuer-Umrechnungskurse für den Monat August 1999

(1) Gemäß § 16 Abs. 6 UStG werden die Umsatzsteuer-Umrechnungskurse für den Monat **August 1999** wie folgt festgesetzt:

Euro-Referenzkurs			Errechneter DM-Wert ¹⁾	
Australien	1 EUR =	1,6451 AUD	1 AUD =	1,1889 DEM
Dänemark	1 EUR =	7,4376 DKK	100 DKK =	26,2965 DEM
Estland	1 EUR =	15,6466 EEK	100 EEK =	12,5000 DEM
Griechenland	1 EUR =	326,41 GRD	1000 GRD =	5,9919 DEM
Großbritannien	1 EUR =	0,66014 GBP	1 GBP =	2,9628 DEM
Japan	1 EUR =	120,10 JPY	100 JPY =	1,6285 DEM
Kanada	1 EUR =	1,5833 CAD	1 CAD =	1,2353 DEM
Neuseeland	1 EUR =	2,0154 NZD	1 NZD =	0,9704 DEM
Norwegen	1 EUR =	8,2602 NOK	100 NOK =	23,6778 DEM
Polen	1 EUR =	4,1966 PLN	100 PLN =	46,6051 DEM
Schweden	1 EUR =	8,7519 SEK	100 SEK =	22,3475 DEM
Schweiz	1 EUR =	1,6004 CHF	100 CHF =	122,2088 DEM
Slowenien	1 EUR =	196,9873 SIT	100 SIT =	0,9929 DEM
Tschechien	1 EUR =	36,413 CZK	100 CZK =	5,3712 DEM
Ungarn	1 EUR =	253,52 HUF	1000 HUF =	7,7147 DEM
USA	1 EUR =	1,0604 USD	1 USD =	1,8444 DEM
Zypern	1 EUR =	0,57871 CYP	1 CYP =	3,3796 DEM

¹⁾ Errechnet über den Euro-Referenzkurs in Verbindung mit dem festen Umrechnungskurs 1 EUR = 1,95583 DEM

(2) Andere Währungen sind jeweils nach dem Tageskurs umzurechnen. Davon ausgenommen sind die nationalen Währungseinheiten der EU-Mitgliedstaaten, die den Euro eingeführt haben. Allgemeine Hinweise zur Einführung des Euro ab 1. Januar 1999 enthalten die BMF-Schreiben zu den Umsatzsteuer-Umrechnungskursen für die Monate Januar bis Juni 1999 (zuletzt BMF-Schreiben vom 1. Juli 1999 - IV D 2 - S 7329 - 17/99 -, BStBl I S. 652).

Im Auftrag

Christmann

Berichtigung

In der Veröffentlichung des Kirchensteuerbeschlusses für die Jahre 1999 und 2000 des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland für den im Land Berlin gelegenen Teil im BStBl 1999 I S. 275 ist in § 3 Abs. 2 der Betrag "54000,-" zu streichen und durch "54001,-" zu ersetzen.

Oberfinanzdirektion Berlin

Berlin, 18. August 1999

St 3241 - 01551 - 3/92

Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels

Das Dienstsiegel (Farbdruck, 3,5 cm Durchmesser) mit der Umschrift

Finanzamt für Körperschaften III - Berlin, Kennziffer 24,

wird hierdurch für ungültig erklärt.

Ich bitte, auf mißbräuchliche Verwendung des genannten Dienstsiegels zu achten. Sollten noch mit dem Abdruck dieses Siegels versehene Schriftstücke vorgelegt werden, so bitte ich, diese einzubeziehen und der Oberfinanzdirektion Berlin - Referat St 32 -, 10707 Berlin, Kurfürstendamm 193/194, zur Prüfung vorzulegen.

Im Auftrag

P a u l

Stellenausschreibung

Prüfungsbeamter/-beamtin des höheren Dienstes bei der Außenstelle des Bundesrechnungshofes in Potsdam

Sie werden Prüfungs- und Beratungsaufgaben in dem Bereich der öffentlich-rechtlichen Banken des Bundes übernehmen. In diesem Zusammenhang werden Sie sich auch mit Fragen der Wirtschaftsförderung befassen.

Die Tätigkeit ist **interessant und vielseitig**. Sie erfordert selbständiges Arbeiten, Initiative und die Fähigkeit, sich rasch in wechselnde Aufgaben und Probleme eindenken zu können. Aufstiegschancen in die Stellung eines Prüfungsgebietsleiters/einer Prüfungsgebietsleiterin sind zu gegebener Zeit bei entsprechender Bewährung gegeben (BesGr B 3 BBesG, Ministerialrat/-rätin als Mitglied des Bundesrechnungshofes). Beim Bundesrechnungshof wird eine Zulage oberste Bundesbehörden gezahlt.

Wir denken an **Beamte/Beamtinnen des höheren nichttechnischen Dienstes**, möglichst der BesGr A 14 (in Ausnahmefällen auch A 13 oder A 15) BBesG, mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung zum Volljuristen, die über wirtschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse verfügen. Praktische berufliche Erfahrungen im Bereich des Bankwesens sind von Vorteil.

Überdurchschnittliche Prüfungsergebnisse und Beurteilungen sowie Kenntnisse auf dem Gebiet des Haushaltsrechts setzen wir ebenso voraus wie die Eignung und Bereitschaft zum Einsatz auf anderen Aufgabenfeldern des Bundesrechnungshofes zu einem späteren Zeitpunkt. Wir erwarten auch Aufgeschlossenheit für technische Fragen.

Wenn Sie darüber hinaus Ihre Auffassung in Wort und Schrift überzeugend vertreten können, **kontaktfreudig** sind und gern **im Team** arbeiten, finden Sie bei uns ein außergewöhnliches Aufgabengebiet. Auch Fremdsprachenkenntnisse können Sie nutzen. Selbstverständlich arbeiten wir Sie ein und bilden Sie weiter.

Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Bundesrechnungshof hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter dem Kennzeichen "**VIII 3 h. D.**" bis **spätestens 24. 09. 1999** mit tabellarischem Lebenslauf und ausführlichem beruflichen Werdegang, Zeugnissen, Beurteilungen und neuem Lichtbild an den

Bundesrechnungshof

- Referat Pr/P 1 -

60284 Frankfurt.

Evtl. Fragen beantworten wir Ihnen auch gern telefonisch. Sie erreichen uns unter der Ruf-Nr. (069) 2176-2123 (Herr Deister).